

Meller Spedition steigt um

Der erste Erdgas-Lkw im Landkreis Osnabrück

von Redaktion



hen/pm Riemsloh. Unter dem Slogan „Öko! Logisch... wir fahren mit Erdgas“ ist der erste erdgasbetriebene Lkw der Spedition Waldbach unterwegs. Er ist damit nach Angaben des Herstellers Iveco auch der erste im Landkreis Osnabrück.

Er sieht aus wie ein normaler Lkw und zieht wie ein normaler Lkw, fährt jedoch anstatt mit Diesel mit Erdgas. „Jeder sollte an seinen ökologischen Fußabdruck denken und versuchen, in seinem Bereich etwas zu optimieren“, erklärt Björn Waldbach, Geschäftsführer der Spedition, „wir setzen nun auf den saubersten Lkw-Kraftstoff, den es aktuell gibt.“

Nur die halbe Reichweite eines LNG-Fahrzeugs

Im Ausland, insbesondere Spanien, den Niederlanden und Großbritannien sei der gezielte Einsatz von CNG/LNG in Lastern längst etabliert, so Waldbach. CNG steht für Compressed Natural Gas (komprimiertes Erdgas) LNG für Liquefied Natural Gas, Flüssigerdgas.

Der CNG-Lkw ist neben den 70 Fahrzeugen des Fuhrparks seit Beginn des Jahres im Einsatz und soll speziell auf Lang- und Kurzstrecken eingesetzt werden. Mit 600 Kilometern Reichweite und einem 460-PS-Motor weist der Iveco-Laster allerdings nur die halbe Reichweite eines LNG-Fahrzeugs auf. Deshalb will das Unternehmen zwar im Februar noch einen weiteren CNG-Lkw in Betrieb nehmen, danach aber möglichst auf das flüssige Erdgas LNG setzen. Dafür gebe es nur derzeit im Umkreis noch keine Tankstelle, so Waldbach.

Mittelfristig umsteigen

Mittelfristig müsse der Umstieg in dem Unternehmen jedoch stattfinden, „um die hohen Standards auf allen Ebenen beibehalten zu können.“

Erdgas sei von allen fossilen Energieträgern die kompatibelste Lösung für das Transportwesen. Durch die 70-prozentige Reduktion der Stickoxidemission sei die Umweltbelastung deutlich geringer als bei einem Dieselmotor, heißt es in einer Mitteilung von Waldbach Fulfillment Logistik . hen/pm

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.